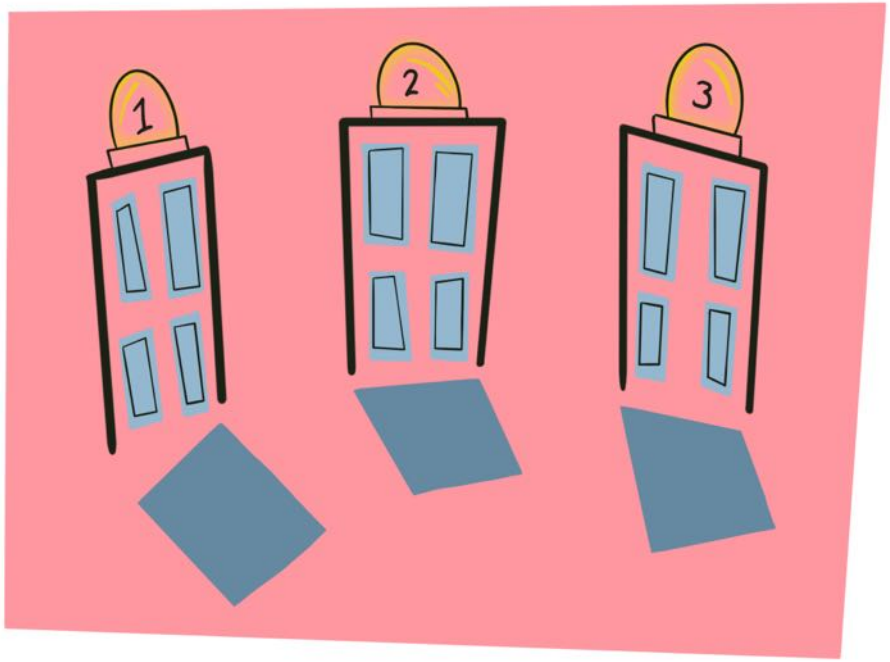
DIE PHYSIKER



PROGRAMMHEFT

Regie: Preuschoft & Woidacki

INHALT:

Die Komödie "Die Physiker" spielt in einer psychiatrischen Klinik in der damaligen Gegenwart, also den 1960er Jahren.
Alles beginnt mit dem Mord an der Krankenschwester Irene Straub.
Außer den Krankenschwestern leben in der Klinik noch drei Patienten: Einstein, Newton und Möbius.
Über alle Geschehnisse in der Anstalt wacht Fräulein Doktor Mathilde von Zahnd. Im Laufe der Handlung stellt sich heraus, dass keiner der drei Patienten wirklich verrückt ist. Newton und Einstein sind Spione, die nur vorgeben, verrückt zu sein, um Möbius auszuspionieren.
Möbius hat die Weltformel entdeckt, woraufhin er den Verrückten spiel und sich selbst in eine Irrenanstalt bringt, um zu verhindern, dass die Formel in die falschen Hände fällt.

Dürrenmatt schafft es mit Sarkasmus, die Geschehnisse des Kalten Krieges in seinem Drama zu verarbeiten. Nach jahrelangem Wettrüsten kam es so 1962 beinahe zu einem Krieg mit atomaren Waffen.

Die zentrale Frage des Stückes ist die Verantwortung der Wissenschaft für die Menschheit.

Das Irrenhaus dient so als Metapher für die "verrückt" gewordene Welt zur Zeit des Kalten Krieges. Einstein und Newton symbolisieren die Ost- und Westmächte. Möbius stellt laut Dürrenmatt mutige Menschen dar, die sich für das Wohl der Menschheit opfern.

PERSONEN:

Möbius	- Amelie & Anton
Einstein	- Janik & Tim
Newton	- Jannemiene & Hannah
Frl. Doktor	- Diana & Juliana
Inspektorin	- Lilli
Oberschwester	- Selma
Schw. Monika	- Emma
Pfleger	- Florian
	- Zuheir
	- Tom
Fr. Rose	- Maja
Hr. Rose	- Tom
Kinder	- Christian
	- Lauritz
	- Peter
Blocher	- Romy